

Die schweizerische Reformation

Ein Handbuch

Herausgegeben von Amy Nelson Burnett
und Emidio Campi

Deutsche Ausgabe
im Auftrag des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes

bearbeitet und herausgegeben von
Martin Ernst Hirzel und Frank Mathwig

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhalt

Geleitwort	
<i>Gottfried Wilhelm Locher</i>	9
Vorwort	
<i>Martin Ernst Hirzel und Frank Mathwig</i>	11
Danksagung der englischen Ausgabe	
<i>Amy Nelson Burnett und Emidio Campi</i>	13
Erster Teil – Hintergründe	15
Einführung	
<i>Amy Nelson Burnett und Emidio Campi</i>	17
I. Die Schweizer Eidgenossenschaft vor der Reformation	
<i>Regula Schmid</i>	27
1. Einführung 27 2. Geografische Lage und wirtschaftliches Umfeld 28	
3. Die politische Welt 36 4. Eine gemeinsame Basis 58	
Zweiter Teil – Die Reformation	69
II. Die Reformation in Zürich	
<i>Emidio Campi</i>	71
1. Einführung 71 2. Zürich am Vorabend der Reformation 74 3. Zwinglis Werdegang zum Reformator 78 4. Reformatorische Anfänge 81 5. Der Durch- bruch 84 6. Kirchliche Neugestaltung 88 7. Rückschläge und Spaltungen 90	
8. Auswirkungen auf die Eidgenossenschaft und Oberdeutschland 94	
9. Das Abendmahl als Zankapfel 98 10. Europäische Politik und Katastrophe 99	
11. Bullingers Jugendzeit und Wahl zum Antistes 103 12. Neubeginn und Organi- sation der Zürcher Kirche 106 13. Klärung der konfessionellen Verhältnisse und Konfessionalisierung 115 14. Ausstrahlung der Zürcher Reformation 122	
15. Die Festigung der Zürcher Kirche vom Zweiten Helvetischen Bekenntnis zur Synode von Dordrecht 128	

III.	Die Reformation in Bern	
	<i>Martin Sallmann</i>	135
	1. Bern zu Beginn des 16. Jahrhunderts 135	
	2. Die Reformation als machtförmiger Prozess 147	
	3. Die Ausbildung einer herrschaftlichen Obrigkeitskirche 166	
	4. Bern als reformierter Städteort der Eidgenossenschaft 176	
IV.	Die Reformation in Basel	
	<i>Amy Nelson Burnett</i>	179
	1. Basel am Vorabend der Reformation 182	
	2. Die Reformationszeit 188	
	3. Gründung einer reformierten Kirche (1529–1553) 203	
	4. Basel im späten 16. Jahrhundert 213	
	5. Die lange Reformation 222	
V.	Die Reformation in Schaffhausen	
	<i>Erich Bryner</i>	225
	1. Politisch exponierte Lage 225	
	2. Die Anfänge der Reformation 227	
	3. Reformationsbeschluss ohne Reformator 233	
	4. Aussenpolitische Zusammenarbeit und innere Eigenständigkeit 238	
	5. Schlussbemerkung 244	
VI.	Die Reformation in St. Gallen und Appenzell	
	<i>Erich Bryner</i>	245
	1. Die Reformation in St. Gallen 245	
	2. Die Reformation in der St. Galler Landschaft 258	
	3. Die Reformation in Appenzell 265	
VII.	Gescheiterte Reformationen	
	<i>Sundar Henny</i>	271
	1. Einleitung 271	
	2. Stadtstaaten 274	
	3. Länderorte und Herrschaften 281	
	4. Zugewandte Orte 291	
	5. Fazit 298	
VIII.	Reformation und Konfessionalisierung in den Drei Bünden (Graubünden)	
	<i>Jan-Andrea Bernhard</i>	301
	1. Einleitung in die Geschichte des Freistaats Gemeiner Drei Bünde 301	
	2. Von den kirchlichen Stiftungen zu den Ilanzer Artikelbriefen 304	
	3. Die Reformation in den Drei Bünden 309	
	4. Disputationen, Bekenntnisbildung und Institutionalisierung 323	
	5. Konsolidierung der reformierten Kirchlichkeit in den Drei Bünden 343	
	6. Eingang in die reformierte Orthodoxie 363	

IX.	Die verbündeten französischsprachigen Gebiete der Schweizer Eidgenossenschaft	
	<i>Michael W. Bruening</i>	367
	1. Die frankofonen Gebiete 368	
	2. Die Burgunderkriege (1474–1476) 373	
	3. Verträge mit Genf und Lausanne 375	
	4. Guillaume Farel, <i>agent bernois</i> 376	
	5. Die Eroberung der Waadt (1536) 379	
	6. Die Calvinisten und die Schweizer 381	
	7. Theodor Beza und die Wiederherstellung der reformierten Einheit 388	
	8. Politische Entwicklungen, 1558–1603 392	
	9. Schlussbemerkungen 393	
X.	Das Schweizer Täuferturn	
	<i>Andrea Strübind</i>	395
	1. Einleitung 395	
	2. Der Ursprung der Täuferbewegung in der Zürcher Reformation 397	
	3. Die Lesekreise als Basis des Täuferturns 398	
	4. Die Forderung nach Errichtung einer Sonderkirche 401	
	5. Der Kontakt der Prototäufer zu anderen radikalen Reformatoren (Müntzerbrief 1524) 403	
	6. Die Protestation von Felix Manz 406	
	7. Die Frühphase des Zürcher Täuferturns 409	
	8. Exkurs: Das Verhältnis der Zürcher Täuferbewegung zur täuferischen Reformation in Waldshut unter der Leitung von Balthasar Hubmaier 413	
	9. Die Zürcher Täuferbewegung in den Jahren 1525–1527 416	
	10. Das Schleithemer Bekenntnis 419	
	11. Die Entstehung des Täuferturns in den Regionen 424	
	12. Die weitere Entwicklung des Täuferturns 437	
	13. Fazit 445	
	Dritter Teil – Wirkungen	447
XI.	Das theologische Profil	
	<i>Emidio Campi</i>	449
	1. Mythen und Halbwahrheiten 449	
	2. Geteilte Grundüberzeugungen 453	
	3. Die charakteristischen theologischen Merkmale 468	
	4. Schlussbemerkungen 491	
XII.	Gemeinwesen und Gottesdienst in den schweizerischen reformierten Kirchen	
	<i>Bruce Gordon</i>	495
	1. Einleitung 495	
	2. Wege zur Reform 498	
	3. Reformgrundsätze 501	
	4. Autoritätsstrukturen 504	
	5. Gottesdienst 511	
	6. Bildung 521	
	7. Kirchengzucht 522	
	8. Zusammenfassung 524	
XIII.	Das Schul- und Bildungswesen zwischen 1500 und 1600	
	<i>Karin Maag</i>	527
	1. Bildungsangebote vor der Reformation 527	
	2. Bildungsangebote nach der Reformation 531	

XIV. Die Schweizer Gesellschaft: Familie, Geschlechterrollen und die Armen <i>Kaspar von Greyerz</i>	549
1. Ehe, Familie und Geschlechterrollen 549 2. Armenfürsorge und Wohlfahrts- pflege 561	
XV. Reformationskultur <i>Irena Backus</i>	573
1. Einleitung 573 2. Prophetie 576 3. Hexerei, Zauberei und das fromme Leben 583	
XVI. Religiöses Patt und konfessionelle Allianzen: Dynamiken und Stagnation in der Eidgenossenschaft von 1531 bis 1618 <i>Thomas Maissen</i>	595
1. Das Ende der territorialen Expansion während der Reformation 596 2. Die Möglichkeit eines reformierten Bündnisses in Südwestdeutschland 598 3. Die Reaktion der katholischen Orte in der Innerschweiz 600 4. Fehlende Gemeinsamkeiten 602 5. Gemeinsame Interessen und Unternehmungen 605 6. Reformierter Schulterschluss zwischen Zürich und Genf 607 7. Die Reaktion der Katholiken 613 8. Nationale Identität in Krisenzeiten 616 9. Internationale Netzwerke vor dem Dreissigjährigen Krieg 619 10. Schlussbemerkung 621	
Anhang	625
A. Verzeichnis und Nachweis der Abbildungen	627
B. Verzeichnis und Nachweis der Karten	635
C. Abkürzungen	637
D. Primärliteratur	639
E. Sekundärliteratur	647
F. Autorinnen und Autoren	697
G. Herausgeberschaft	699
Register	701
A. Orte	703
B. Personen	708
C. Sachen	715